

dert¹²³), was auch auf die verlorenen Codices zutreffen dürfte. Zum einen deutet eine Datierung darauf hin¹²⁴), zum anderen der Titel des Anselm-Werks, soweit die Kataloge und de Lannoy ihn nennen. Der Titel, wie ihn de Lannoy in seinem Brief an d'Achery vom 30. September 1671 zitiert¹²⁵), lautet bis einschließlich der irrigen Ordnungszahl II für Papst Eugen III. den meisten der erhaltenen Hss. gleich¹²⁶), ebenso offenbar der 2. Hs. aus Cîteaux¹²⁷). Hier allerdings zitiert de Lannoy nach der 1. Hs., die sich durch den Zusatz *anno 1145 tempore Beati Bernardi* auszeichnet¹²⁸). Damit rückt diese Hs. in die Nähe der Erlanger und Leipziger Codices, deren Titel als einzige diesen Zusatz wenigstens teilweise enthalten¹²⁹). Den übrigen wenigen Varianten der Katalogeinträge wie der Zitate de Lannoys, seien sie nun auf die Hss. selbst oder auf Irrtümer der Abschreiber zurückzuführen, kann man kaum einen Aussagewert beimessen¹³⁰).

¹²⁴) S. o. erste Hs., Katalog c).

¹²⁵) S. o. S. 188 f. mit Anm. 106.

¹²⁶) Diese Hss. sind B M V 1 V 2 P P 1 P 2, im wesentlichen ebenso P 3 im Titelnachtrag am Schluß des Prologs zum 1. Buch; bei I wird Papst Eugen ohne Ordnungszahl genannt, ebenso in den Hss. W W 1, die im übrigen die Überschrift umformuliert haben (vgl. o. S. 179 f. mit Anm. 85).

¹²⁷) Sie dürfte, nach Katalog b), wie die Mehrzahl der Hss. gelautet haben, nur hat der Verfasser des Katalogs die Überschrift des Vorworts mit der des 1. Buches zusammengefaßt. — Le Tonneliers Änderung der Ordnungszahl in Katalog c) geht sicher auf seine Kenntnis des Erstdrucks zurück (vgl. die Marginalie).

¹²⁸) Dieser Zusatz wurde auch im Katalog c) der 1. Hs. nicht vergessen, s. o. S. 192.

¹²⁹) Vgl. o. S. 179 mit Anm. 84.

¹³⁰) Der Titel wurde im Katalog c) der 2. Hs. von Le Tonnelier verkürzt, seine Korrektur der Ordnungszahl dürfte denselben Grund wie bei der 1. Hs. haben (vgl. Anm. 127), beides leicht verständlich, da nur noch ein einziger Codex, zudem sehr knapp, zwischen beiden Hss. verzeichnet ist (vgl. o. S. 192). Die Überschriften in den Katalogen a) und b) der 1. Hs. sind ebenfalls verkürzt. — Sollte die einzige relevante Variante der Incipit-Zitate de Lannoys im Brief vom 7. August 1674 (s. o. S. 189 mit Anm. 107) *multiplicitate* im Titel des 1. Buchs nicht auf einen Irrtum seinerseits, sondern auf eine Einzelvariante einer der verlorenen Hss. zurückgehen, so müßten diese Incipit-Zitate ebenso auf der 1. Hs. beruhen wie das Titel- und Incipit-Zitat des Briefs von 1671, denn das 2. Exemplar hat laut Katalog b) *multiformitate* wie alle erhaltenen Hss. und auch die Drucke. — Die römische Zahl I nach *Anticymenon* im Katalog c) der 2. Hs. dürfte eine Verschreibung oder Verlesung der Kürzung von *id est* sein, wie sonst alle Hss. lauten, die keinen eigenen Titel einsetzen (vgl. Anm. 126), außer offenbar der 1. Hs. von Cîteaux (s. das Titel-Zitat im Brief de Lannoys von 1671); in den Drucken fehlt — vielleicht deswegen — *id est in librum*. — Die etwas auffällige Getrennt-